

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,  
58507 Lüdenscheid

Bürgermeister  
Sebastian Wagemeyer

Vorsitzender Hellwig

per Mail

**DIE LINKE**

Fraktion im Lüdenscheider Rat

**Josef Filipppek**

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

**Otto Ersching**

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

---

**Anfrage: Erstellung eines Armutsberichtes**

Lüdenscheid, 16.07.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Vorsitzender Hellwig,

wir bitten um Aufnahme und Beschlussfassung des folgenden Antrages in folgenden Sitzungen:

29.08.2023: Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

11.09.2023: Haupt- und Finanzausschuss

25.09.2023: Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

**Antrag:**

Die Verwaltung der Stadt Lüdenscheid wird beauftragt, einen umfassenden Armutsbericht für Lüdenscheid zu erstellen. Die notwendigen Daten und Fakten sollen in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden zusammengetragen werden. Der Armutsbericht muss alle notwendigen Daten enthalten, um gezielte Hilfen daraus ableiten zu können und als Grundlage zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes dienen, um Armut zu verhindern und zu bekämpfen. Als Grundlage könnte der Armutsbericht der Paritätischen dienen.

Der Armutsbericht soll jährlich fortgeschrieben werden.

**Begründung:**

Bereits am 13.01.2021 wurde von uns ein Antrag zur Erstellung eines Armutsberichtes gestellt. Dieser Antrag wurde zur Beratung in die Fraktionen gegeben. Seitdem ist, bis auf einige Berichterstattungen, nichts passiert.

Einige Anfragen von uns, die dazu dienen sollten, mehr Klarheit zu bekommen, haben gezeigt, dass die Datenlage zur Armut in Lüdenscheid sehr spärlich ist. Allein der Verweis auf die Mindestsicherungsquote (Beantwortung unserer Anfrage am 13.03.2023) kann nur eingeschränkt als Indikator dienen, da die Armutsquote im Bund und in den Ländern höher ist als die Mindestsicherungsquote. Allerdings lässt sich keine „Gesetzmäßigkeit“ feststellen, wie aus der Mindestsicherungsquote die Armutsquote abgeleitet werden kann.

Der vorliegende Demografiebericht liefert gutes Zahlenmaterial, reicht aber leider nicht aus, um gezielt Armut in Lüdenscheid zu erkennen und zu bekämpfen.

Weiterhin verweisen wir auf die Quote der Menschen, die in Lüdenscheid erwerbslos sind. Diese Quote liegt sowohl über dem Kreis- als auch über dem Landesschnitt.

Daher ist die Erstellung eines Armutsberichtes von zentraler Bedeutung, um Armut mit kommunalen Mitteln zu verhindern und zu bekämpfen.

Damit der Ausschuss Soziales, Senioren und Demografie zielgerichtet seine Arbeit machen kann um die von Armut Betroffenen bedarfsgerecht unterstützen zu können, ist es notwendig, über deren Anzahl und den Lebensumständen informiert zu sein. (z.B. in welchem Stadtteilen sie leben) Dadurch könnte auch die Quartiersarbeit weiter vertieft werden.

Freundliche Grüße

Josef Filipppek  
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching  
Ratsmitglied

Manfred Baltrun  
sachkundiger Bürger